Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

tiel mit menschen vnd mit
gut vnd wolten zů Genaw
faren vnd die weyl sy auf
dem meer waren do komat
groß sturem wetter do wa
ren sy in grossen notten vn
forchten sy müsten alle starb
en do rüften sy alle got
an vnd vil heiligen das half
alles nicht do was ain
laien prüder bey in der spr
ach wir sullen allesampt do
minicum anrüffen der
mag vns allen wol gehelffn
vnd sullent in pitten daz
er vns auß disem leiden helf
vnd sullent im geloben das
wir im zů Genaw etwas
eren wollen tůn do hat er
ain kirchen do folgten sy im
vnd rüften in an vnd ge
lobten sant Dominico das
er in auß den nötten hilf
so wolten sy mit andacht
vnd mit prennenden ker
zen zů seiner kirchen tum
en wallen vnd parfüß do
gelaig der sturem vnd vnd
ward das west wetter stille
vnd do wurden sy gar fro
vnd dankten got vnd sant
Dominicum ir genaden
vnd volbrachten ir gelubde
Ains mals was ain reich
er fröhcher jüngling der
hieß Pandur der ward siech
vnd wolt sterben vnd sach
gar vil pösser geist bey sei
nem pett do erschract er
gar sere wann es waren
seiner sünde gar vil vnd
sach daz er verdampt was
vnd der himlischen freuden
emperen müst do was im
gar leid vnd was in grossn
engsten vnd gedacht an
die grossen genade die sant
Dominicus den mensthen
tet vnd rüft im mit ernst
an vnd pat im durch sein hai
litent das er im vmb got frist
seines lebens erwürb so wolt
er sein leben pessern vnd
do sach er ainen prediger vor
im stan recht als sant Domi
nicus was vnd sach das er
die feind all mit seiner kappen
von im treib vnd sprach er
do zů dem siechen ste auf vnd
piß gesundt vnd laß dein
pös leben vnd pessr dich wan
dir hat got frist gaben do
stund er auf vnd was wol
gesundt daz dankt er got
vnd dem heiligen herren sant
Dominico
In der stat
plecie do was ain reicher
purger vnd der gab nicht
garen durch got vnd tracht
nun wie er vil gůtz gewune
der hett ain gůte frawen die
was gar parmhertzig vnd
gab garen durch got das
was dem man zoren dann
bracht die frau den prediger
en vnd tet im gar gůtlichen
vnd was in hainlichen zů
ainem mal herten die predi
ger nicht weins do sandt
in die frawe daz pesten weins
mit vorchten auß dem vaß
hainlich vor dem man dar
nach hieß im der man daz
selben weins auch pringen
do wolt die frau weinen
ez war mer in dem vaß dn
hieß die jungkfrauwen daz weins
pringen vnd do sy zů dem
vaß kom do fand sy nur
hessen das sagt sy der frauwen
hainlichen do erschracke
sy gar sere vnd sprach zů
der jungkfrauwen besiche ob
du icht mer findest vnd
gieng an ir gepet vnd
rüft sant Dominicum mit